

Inhalt

1 Pflichtmodule	2
1.1 Advanced Accounting	2
1.2 Business Intelligence - Methoden, Werkzeuge, Anwendungen	3
1.3 Corporate Finance	4
1.4 Informationsmanagement	5
1.5 Internationale Unternehmensbesteuerung	6
1.6 Masterarbeit	7
1.7 Nachhaltige Unternehmensführung	8
1.8 Personalführung	9
1.9 Praxisphase	11
1.10 Strategisches Controlling und Unternehmensplanung	12
1.11 Wertmanagement und -controlling	14
1.12 Wirtschaftswachstum, Strukturwandel und Wettbewerb	16
2 Wahlpflichtmodule Accounting/Taxation	17
2.1 Ausgewählte Kapitel des Accounting	17
2.2 Customer Equity Management	18
2.3 Mergers & Acquisitions Tax	19
2.4 Tax Transfer Pricing	20
3 Wahlpflichtmodule allgemein (UR)	21
3.1 Dienstleistungscontrolling	21
3.2 Financial Economics	23
3.3 Finanzmanagement	25
3.4 Individuelles Modul	26
3.5 Institutionale Finanzdienstleistungen	28
3.6 Mergers & Acquisitions Tax	29
3.7 Tax Transfer Pricing	30
3.8 Wirtschaftspsychologische Grundlagen im Management	31

Hinweis

Die Module in diesem Inhaltsverzeichnis können durch Anklicken direkt angesprungen werden.
Zurück gelangen Sie durch einen Klick in die jeweilige Überschrift.

Ggf. unterstützt Ihr Anzeigeprogramm diese Funktion nicht.

1 Pflichtmodule

Advanced Accounting

Advanced Accounting					
Kürzel:		Workload:	180 h	Leistungspunkte:	6
Semester:	2	Dauer:	Semester	Häufigkeit:	Regelmäßig im Sommersemester
Lehrveranstaltungen				Präsenzzeit	Selbststudium
Bilanzanalyse				60 h	120 h
Lehrformen					
Vorlesung, Übung, Sonstige					
Gruppengröße					
10-15					
Qualifikationsziele					
Sie sind in der Lage, (Konzern-)Jahresabschlüsse und (Konzern-)Lageberichte von Unternehmen methodisch sowohl auf der Basis publizierter Geschäftsberichte als auch unter Einsatz entsprechender Software-Programme zu analysieren und eine eigene kritische Bewertung über die gegenwärtige und künftige wirtschaftliche Lage eines Unternehmens zu entwickeln und darzustellen.					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> - Ziele der Jahresabschluss- und Lageberichtsanalyse - Sammlung von Daten über die wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen - Erfassung und Aufbereitung von Daten aus einem aktuellen Geschäftsbericht - Kreative Kennzahlen- und Hypothesenbildung - Kennzahlenauswahl und Interpretation - Bildung eines Gesamturteils (traditionelle Kennzahlensysteme, Scoring-Modelle, Objektive Urteilsbildung u.a. auf der Basis von Ratingmodellen) <p>Die Inhalte der Veranstaltung werden anhand eines aktuellen Geschäftsberichtes eines konkreten Unternehmens vertieft. Zudem wie die DATEV-Software eingesetzt: Auf der Basis eines Musterfalls erstellen die Teilnehmer eigenständig eine betriebswirtschaftliche Auswertung (BWA), um darauf aufbauend die wirtschaftliche Lage eines Unternehmens kritisch zu analysieren.</p>					
Verwendbarkeit des Moduls					
Pflichtmodul im Studiengang Unternehmensrechnung					
Empfohlene Voraussetzungen/Vorkenntnisse					
Prüfungsformen					
Klausur					
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten					
Bestandene Modulprüfung					
Stellenwert der Note in der Endnote					
Einfaches Leistungspunkte-Gewicht					
Hauptamtlich Lehrende(r)					
Prof. Dr. Oberdörster					
Modulbeauftragte(r)					
Prof. Dr. Oberdörster					
Sonstige Informationen					
In dieser Veranstaltung wird u.a. die DATEV-Software eingesetzt.					

1 Pflichtmodule

Business Intelligence - Methoden, Werkzeuge, Anwendungen					
Business Intelligence - Methods, Tools and Applications					
Kürzel:	BI	Workload:	180 h	Leistungspunkte:	6
Semester:	3	Dauer:	1 Semester	Häufigkeit:	Regelmäßig im Wintersemester
Lehrveranstaltungen			Präsenzzeit	Selbststudium	
Vorlesung			30 h	60 h	
Praktikum			30 h	60 h	
Lehrformen					
Vorlesung, Praktikum					
Gruppengröße					
Ca.20					
Qualifikationsziele					
<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden kennen die Vorgehensmodelle und Methoden der Business Intelligence und können sie für einen gegebenen Problemkontext geeignet auswählen, anpassen und anwenden. - Sie kennen die verschiedenen Einsatzbereiche der Business Intelligence und können diese in eigenen Worten beschreiben. - Sie sind in der Lage, bei der Lösung von praktischen Problemstellungen, geeignete EDV-gestützte Werkzeuge auszusuchen und diese gemäß der gewählten Lösungsmethodik einzusetzen. - Sie verstehen den Dienstleistungscharakter der Business Intelligence und sind in der Lage, BI-Prozesse entsprechend der Kundenanforderungen zu entwerfen und umzusetzen. 					
Inhalte					
<p>Vorbemerkung:</p> <p>Im Dienstleistungsbereich kann die zielorientierte Bereitstellung und Erbringung von Leistungen durch die Nutzung von Informationen verbessert werden, die aus dem Prozess der Dienstleistungserbringung und seinem Umfeld stammen. Aber auch die Bereitstellung und Nutzung von Informationen selbst ist eine Dienstleistung, die für viele Bereiche der Wirtschaft relevant ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Definition Business Intelligence - Strukturierte und unstrukturierte Daten - Reporting - Multidimensionale Datenanalyse - Data Mining - Visualisierung von Informationen - Planung - Wissensmanagement - BI-Vorgehensmodelle - Kennzahlen und Anwendungen aus dem Dienstleistungsbereich - BI als Dienstleistung 					
Verwendbarkeit des Moduls					
Pflichtmodul im Studiengang Dienstleistungsmanagement					
Pflichtmodul im Studiengang Unternehmensrechnung					
Empfohlene Voraussetzungen/Vorkenntnisse					
Keine					
Prüfungsformen					
Vortrag, schriftliche Ausarbeitung					
Die Prüfungsform wird in den ersten zwei Wochen des Semesters durch den Prüfer/die Prüferin bekannt gegeben.					
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten					
Bestandene Modulprüfung					
Stellenwert der Note in der Endnote					
Einfaches Leistungspunkte-Gewicht					
Hauptamtlich Lehrende(r)					
Prof. Dr. Priemer					
Modulbeauftragte(r)					
Prof. Dr. Priemer					
Sonstige Informationen					
Chamoni, P./ Gluchowski, P. (Hrsg.): Analytische Informationssysteme: Business Intelligence-Technologien und ?Anwendungen, Springer Verlag 2016					

1 Pflichtmodule

Corporate Finance					
Corporate Finance					
Kürzel:		Workload:	180 h	Leistungspunkte:	6
Semester:	3	Dauer:	Semester	Häufigkeit:	Regelmäßig im Wintersemester
Lehrveranstaltungen				Präsenzzeit	Selbststudium
Corporate Finance				60 h	120 h
Lehrformen					
Vorlesung, Übung					
Gruppengröße					
Qualifikationsziele					
Die Studierenden lernen zum einen, wie Risiken über Anlagemöglichkeiten hinweg gemessen und verglichen werden können. Zum anderen wird die Steuerung von Risiken mit Hilfe von derivativen Finanzinstrumenten vermittelt. Erfolgreiche Studierende können nach Besuch der Lehrveranstaltung:					
<ul style="list-style-type: none"> - systematisches und unsystematisches Risiko definieren, messen und analysieren, - ein optimales Anlegerportfolio analysieren und herleiten, - mit Hilfe des CAPM Risiko und Ertrag messen, beurteilen und in Beziehung setzen, - Kapitalkosten für Unternehmen definieren und ermitteln, - mit Hilfe von Optionen Anlagen gegen Risiko absichern, - mit Hilfe von Forwards und Futures Anlagen gegen Risiko absichern. 					
Des Weiteren können erfolgreiche Studierende Risikomanagemententscheidungen analysieren und selbständig vorbereiten.					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> - Kapitalmärkte und die Bewertung des Risikos - Die optimale Portfolioallokation und das CAPM - Die Schätzung der Kapitalkosten - Forwards und Futures - Optionen - Risikomanagemententscheidungen 					
Verwendbarkeit des Moduls					
Pflichtmodul im Studiengang Unternehmensrechnung					
Empfohlene Voraussetzungen/Vorkenntnisse					
Investition und Finanzierung / Mikro / Makro / Mathematik					
Prüfungsformen					
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten					
Stellenwert der Note in der Endnote					
Einfaches Leistungspunkte-Gewicht					
Hauptamtlich Lehrende(r)					
Prof. Dr. Erke					
Modulbeauftragte(r)					
Prof. Dr. Erke					
Sonstige Informationen					
Schmidt, Reinhard H./ Eva Terberger: Grundzüge der Investitions- und Finanzierungstheorie, 4. Auflage, Gabler Wiesbaden 1997; Brealey, R.A./S.C. Myers/F. Allen: Principles of Corporate Finance, McGraw-Hill, 2013; Franke, G./H. Hax: Finanzwirtschaft des Unternehmens und Kapitalmarkt, Springer 2009 Hull, J.C.: Optionen, Futures und andere Derivate (Pearson Studium - Economic BWL) 2005					

1 Pflichtmodule

Informationsmanagement					
Information Management					
Kürzel:	IM	Workload:	180 h	Leistungspunkte:	6
Semester:	1	Dauer:	1 Semester	Häufigkeit:	Regelmäßig im Wintersemester
Lehrveranstaltungen			Präsenzzeit	Selbststudium	
Informationsmanagement Vorlesung			30 h	60 h	
Informationsmanagement Übung			30 h	60 h	
Lehrformen					
Vorlesung, Übung, Praktikum					
Gruppengröße					
ca. 40					
Qualifikationsziele					
<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden sind in der Lage, Potentiale und Risiken der zunehmenden IT-Durchdringung von Unternehmensdienstleistungen zu erkennen und zu bewerten. - Sie beherrschen grundlegende Methoden, Verfahren und Werkzeuge des Informationsmanagements für wissensintensive Dienstleistungsunternehmen und können diese auf entsprechende Fallbeispiele anwenden. - Sie kennen Anforderungen, Bedeutung und Gegenstand von Führungsaufgaben im Informationsmanagement und können diese in eigenen Worten beschreiben. - Sie haben Kenntnisse von Rahmenwerken zur Planung, Steuerung und Optimierung IT-basierter Dienstleistungen innerhalb und zwischen Unternehmen und können diese in eigenen Worten beschreiben. - Sie sind in der Lage, die zentrale Rolle von Informationen im Dienstleistungszusammenhang zu analysieren und zu bewerten - Studierende sind in der Lage, mit Hilfe von Self-Service Business Intelligence Werkzeugen Dashboard Systeme zur rollenbasierten Entscheidungsfindung prototypisch zu entwickeln. 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> - Rolle von Information / Informationsmanagement als zentraler Produktionsfaktor wissensintensiver Dienstleistungen - Bedeutung vernetzter IT-Systeme in Dienstleistungsunternehmen - IT-basierte Dienstleistungskonzepte - Management der Informationswirtschaft ? Informationsnachfrage und -angebot - Führungsaufgaben im Informationsmanagement (IT-Strategie, IT-Governance, IT-Controlling, IT-Compliance) - Informationsmanagement in betrieblichen Anwendungslösungen (z.B. CRM) - Analyse und prototypische Implementierung IT-basierter Dashboards / Monitoring Systeme auf Basis von innovativer Technologien (Cloud Computing, internetbasierte Collaborationslösungen etc.) 					
Verwendbarkeit des Moduls					
Pflichtmodul im Studiengang Dienstleistungsmanagement					
Pflichtmodul im Studiengang Unternehmensrechnung					
Empfohlene Voraussetzungen/Vorkenntnisse					
Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, Grundlagen der Unternehmensführung, Grundlagen der Wirtschaftsinformatik					
Prüfungsformen					
Klausur, schriftliche Ausarbeitung					
Die Prüfungsform wird in den ersten zwei Wochen des Semesters durch den Prüfer/die Prüferin bekannt gegeben.					
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten					
Bestandene Modulprüfung					
Stellenwert der Note in der Endnote					
Einfaches Leistungspunkte-Gewicht					
Hauptamtlich Lehrende(r)					
Prof. Dr. Kruse					
Modulbeauftragte(r)					
Prof. Dr. Kruse					
Sonstige Informationen					
Literatur: Krcmar, H.: Informationsmanagement, 6. Aufl. 2015; Gluchowski, P, Chamoni, P.: Analytische Informationssysteme, 5.Aufl.2016 Gronwald, K.-D.: Integrierte Businessinformationssysteme, 2015					

1 Pflichtmodule

Internationale Unternehmensbesteuerung

International Corporate Taxation

Kürzel:		Workload:	180 h	Leistungspunkte:	6
Semester:	2	Dauer:	Semester	Häufigkeit:	Regelmäßig im Sommersemester
Lehrveranstaltungen				Präsenzzeit	Selbststudium
Internationale Unternehmensbesteuerung				60 h	120 h
Lehrformen					
Vorlesung, Übung					
Gruppengröße					
Qualifikationsziele					
Die Studierenden beherrschen die Grundlagen der internationalen ertragsteuerlichen Unternehmensbesteuerung. Im Zusammenspiel mit dem nationalen Ertragsteuerrecht analysieren und synthetisieren sie die Regelungen des internationalen Steuerrechts. Sie sind in der Lage, die Steuerbelastung im grenzüberschreitenden Kontext zu quantifizieren und zu planen. Die Studierenden kennen den aktuellen Stand der wissenschaftlichen Diskussion und können themenbezogen eigene wissenschaftliche Fragestellungen unter Anwendung von wissenschaftlichen Methoden bearbeiten.					
Inhalte					
Internationale ertragsteuerliche Unternehmensbesteuerung im Outbound-Fall Internationale ertragsteuerliche Unternehmensbesteuerung im Inbound-Fall Außensteuergesetz Recht der Doppelbesteuerungsabkommen Grundzüge der Verrechnungspreise Grundzüge des Europäischen Steuerrechts Aktuelle Fragen des internationalen Steuerrechts					
Verwendbarkeit des Moduls					
Pflichtmodul im Studiengang Unternehmensrechnung					
Empfohlene Voraussetzungen/Vorkenntnisse					
Empfohlene Kenntnisse in "Betriebliche Steuern"; "Steuerlicher Gewinnermittlung und Bilanzierung"; "Unternehmensbesteuerung"					
Prüfungsformen					
Klausur, mündliche Prüfung, Vortrag, schriftliche Ausarbeitung					
Die Prüfungsform wird in den ersten zwei Wochen des Semesters durch den Prüfer/die Prüferin bekannt gegeben.					
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten					
Bestandene Modulprüfung					
Stellenwert der Note in der Endnote					
Einfaches Leistungspunkte-Gewicht					
Hauptamtlich Lehrende(r)					
Prof. Dr. Sejdija					
Modulbeauftragte(r)					
Prof. Dr. Sejdija					
Sonstige Informationen					
Empfohlene Literatur (jeweils in der aktuellsten Auflage): Brähler, Internationales Steuerrecht Haase, Internationales und Europäisches Steuerrecht Rose/Watrin: Internationales Steuerrecht					

Stand: 2019-12-07 Druckdatum: 30.05.2026

1 Pflichtmodule

Masterarbeit					
Master Thesis					
Kürzel:		Workload:	900 h	Leistungspunkte:	30
Semester:	4	Dauer:	Semester	Häufigkeit:	Nach Bedarf
Lehrveranstaltungen				Präsenzzeit	Selbststudium
Masterarbeit				0 h	900 h
Lehrformen					
Masterarbeit					
Gruppengröße					
Qualifikationsziele					
<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden können erworbenes theoretisches Wissen in einen anwendungsorientierten Kontext unter betriebswirtschaftlichen Aspekten anwenden. - Sie beherrschen wissenschaftliche Analysemethoden. - Sie sind in der Lage, eine wissenschaftliche Ausarbeitung auf Master-Niveau zu erstellen (inhaltlich und sprachlich-stilistisch). - Sie besitzen die Fähigkeit zur Problemlösung / zum interdisziplinären Arbeiten. - Sie können Handlungsempfehlungen entwickeln und formulieren. 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> - Unternehmensspezifische Fragestellungen aus der betrieblichen Praxis - Wissenschaftlich-theoretische Fragestellungen (empirische Ausarbeitung, Literaturlauswertungen, Konzeptentwurf etc.) 					
Verwendbarkeit des Moduls					
Pflichtmodul im Studiengang Unternehmensrechnung					
Empfohlene Voraussetzungen/Vorkenntnisse					
Prüfungsformen					
schriftliche Ausarbeitung, Master Thesis					
Die Prüfungsform wird in den ersten zwei Wochen des Semesters durch den Prüfer/die Prüferin bekannt gegeben.					
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten					
Stellenwert der Note in der Endnote					
Einfaches Leistungspunkte-Gewicht					
Hauptamtlich Lehrende(r)					
Lehrende des Fachbereiches					
Modulbeauftragte(r)					
Studiendekan Wirtschaft					
Sonstige Informationen					

1 Pflichtmodule

Nachhaltige Unternehmensführung					
Sustainable Corporate Management					
Kürzel:	SCM	Workload:	180 h	Leistungspunkte:	6
Semester:	1	Dauer:	1 Semester	Häufigkeit:	Regelmäßig im Wintersemester
Lehrveranstaltungen				Präsenzzeit	Selbststudium
Nachhaltige Unternehmensführung				60 h	120 h
Lehrformen					
Vorlesung, Seminar					
Gruppengröße					
15-20					
Qualifikationsziele					
<p>Die Studierenden kennen wesentliche Aspekte, theoretische Modelle und Systeme der nachhaltigen Unternehmensführung und können diese mit eigenen Worten erläutern. Sie können - unter Berücksichtigung des aktuellen Stands des wissenschaftlichen Diskurses - gesellschaftliche und umweltbezogene Entwicklungen und deren unternehmensspezifische Auswirkungen analysieren und bewerten. Sie sind in der Lage, eigene Unternehmensgrundsätze auf Basis einer erweiterten gesellschaftlichen Verantwortung zu entwickeln und diese auch im Hinblick auf eine Rentabilität des Unternehmens zu bewerten.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die Ergebnisse und verwendeten theoretischen Grundlagen nach wissenschaftlichen Kriterien schriftlich zu dokumentieren und entsprechend zu präsentieren.</p>					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> - Unternehmensgrundsätze und -leitbilder - Aspekte der Wirtschaftsethik und der Corporate Social Responsibility - Aspekte der Umweltökonomie - Vorschriften und international gültige Grundsätze als Basis von "Corporate Governance-Systemen" - Prinzipal-Agenten-Beziehungen zwischen den in den Corporate Governance-Systemen involvierten Interessensgruppen. 					
Verwendbarkeit des Moduls					
Pflichtmodul im Studiengang Dienstleistungsmanagement					
Pflichtmodul im Studiengang Unternehmensrechnung					
Empfohlene Voraussetzungen/Vorkenntnisse					
Prüfungsformen					
mündliche Prüfung, Vortrag, schriftliche Ausarbeitung					
Die Prüfungsform wird in den ersten zwei Wochen des Semesters durch den Prüfer/die Prüferin bekannt gegeben.					
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten					
Bestandene Modulprüfung					
Stellenwert der Note in der Endnote					
Einfaches Leistungspunkte-Gewicht					
Hauptamtlich Lehrende(r)					
Prof. Dr. Oberdörster; Prof. Dr. NN					
Modulbeauftragte(r)					
Prof. Dr. Oberdörster					
Sonstige Informationen					

1 Pflichtmodule

Personalführung					
Leadership					
Kürzel:	LD	Workload:	180 h	Leistungspunkte:	6
Semester:	1	Dauer:	1 Semester	Häufigkeit:	Regelmäßig im Wintersemester
Lehrveranstaltungen				Präsenzzeit	Selbststudium
Personalführung				60 h	120 h
Lehrformen					
Seminar, Sonstige					
Gruppengröße					
ca. 20					
Qualifikationsziele					
<ul style="list-style-type: none"> - Studierende sind nach Absolvierung dieses Moduls in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> - die Besonderheiten der Personalführung in Dienstleistungsunternehmen zu erkennen sowie - moderne Führungskonzepte mit wesentlichen Hintergrundprozessen insbesondere auch im Zusammenhang mit gesellschaftlichen Entwicklungen zu verstehen, - diese Konzepte in wissenschaftlicher Form darzustellen, unter ökonomischen und zivilgesellschaftlichen Aspekten zu bewerten und für Dienstleistungsunternehmen und auch in zivilgesellschaftlichen Zusammenhängen zu adaptieren. - Studierende erwerben fachliche und personale Führungskompetenzen und lernen Instrumente kennen, um in Dienstleistungsunternehmen situativ angemessen und erfolgreich zu führen. - Studierende, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, sind in der Lage, die strategische Bedeutung der Personalführung insbesondere für Dienstleistungsunternehmen und -bereiche oder auch im Ehrenamt zu beurteilen; sie erlangen Methodenkompetenz bei der Anwendung der Instrumente in Fallstudien und Übungen und sind so in der Lage, geeignete Methoden selbständig und sicher auszuwählen und in Dienstleistungsunternehmen anzuwenden. - Ferner sind sie in der Lage, neuere Ansätze in den Bereichen der Personalführung auch in ihren wirtschaftlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Auswirkungen selbständig zu durchdringen und sie für die eigene Praxis, auch im zivilgesellschaftlichen Engagement, zu erschließen. 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> - Führungskonzepte <ul style="list-style-type: none"> - Transaktionale vs. transformierende Führung - Dimensionen der Führung - Situative Führung - Paradigmenwechsel in der Führung: Heroic vs. post-heroic leadership - Emotionsarbeit in der Dienstleistung - Psychologische Verträge und Vertrauen - "Misbehavior" und dessen Hintergründe - Ethische Aspekte der Führung - Kommunikation als Führungsaufgabe - Praktischen Übung von Mitarbeitergesprächen <ul style="list-style-type: none"> - Zielvereinbarung - Coaching - Kritikgespräche - Authentisch führen in der Praxis: eine kritische Auseinandersetzung zur Führung in Unternehmen, in Politik und im ehrenamtlichen Engagement. 					
Verwendbarkeit des Moduls					
Pflichtmodul im Studiengang Dienstleistungsmanagement					
Pflichtmodul im Studiengang Unternehmensrechnung					
Empfohlene Voraussetzungen/Vorkenntnisse					
Keine					
Prüfungsformen					
Vortrag, schriftliche Ausarbeitung					
Die Prüfungsform wird in den ersten zwei Wochen des Semesters durch den Prüfer/die Prüferin bekannt gegeben.					

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten
Bestandene Modulprüfung
Stellenwert der Note in der Endnote
Einfaches Leistungspunkte-Gewicht
Hauptamtlich Lehrende(r)
Prof. Dr. Hansen
Modulbeauftragte(r)
Prof. Dr. Hansen
Sonstige Informationen
Seminar unter Einbeziehung von Fallstudien, Teamarbeit, Vorträgen der Studierenden und Vorträgen aus der Praxis von Unternehmen und aus dem zivilgesellschaftlichen Engagement; Führen eines Lerntagebuches. Es wird Literatur in deutscher und in englischer Sprache verpflichtend eingesetzt: - Baeckmann, S. Von, Porr, O. & D. Frey. Lernen in selbstregulierten Gruppen. In: Personalführung 4/2009: 54-62; - Furtner, M. & T. Maran, 2015. Self Leader führen besser. In: Personalführung 48 (1): 20 ? 26; - Gerpott, F. H., & S. C. Voelpel, 2014. Zurück auf Los! Warum ein Überdenken des transformationalen Führungsansatzes notwendig ist. In: Personalführung 47 (4): 17 - 21; - Goffee, R. & G. Jones. Why should anyone be led by you? Boston, 2006; - Hansen, K., 2015. Integriertes Personalmanagement, Berlin; - Hansen, K. Führung im Unternehmen. In: Hansen, K., Bontrup, H.-J., Personalmanagement, 2. Auflage, Troisdorf 2009: 49-100; - Kanitz, R. & M. Högl, 2017. Kann Arbeit glücklich machen? In: zfo 86 (1): 10 - 19; - Manz, CG., 2015. Taking the self-leadership high road: smooth surface or potholes ahead? AoM Perspectives 29 (1): 132?151; - Müthel, M, 2017. Pro-organisationales illegales Verhalten. In: zfo 86 (1): 31 - 36; - Nordenflycht, A. von, 2010. What is a Professional Service Firm? Toward a Theory and Taxonomy of Knowledge-Intensive Firms, in: AOM Review, vol. 35, No. 1 (January): 155 -174; - Ragins, B.R., 2012. Editor?s Comments: Reflections on the Craft of Clear Writing. In: AoM Review 37 (4): 493 -501; - Sauer, S., Schilcher, C. & M. Will-Zocholl. Zur Untrennbarkeit von Systemischen und personalen Aspekten des Vertrauens: Wider vereinseitigende Differenzierungen. In: ARBEIT, 22. Jg., Heft 1/2013: 32-46; - Schmid, E., Knipfer, K. & C. Peus, 2015. Wissen allein reicht nicht. In: Personalführung 48 (1): 50 - 57; - Steyrer, J., Meyer, M., Welcher Führungsstil führt zum Erfolg? In: zfo (79. Jg.) 03/2010: 148-155; - Wiseman, L. & McKeown, G., Sind Sie ein guter Chef? in Harvard Business Manager Juli 2010: 44-51; - Zapf, D., Machowski, S., & K. Trimpold. Emotionsarbeit in Serviceberufen: Hoher Einsatz mit Nebenwirkungen. In: Personalführung 6/ 2009: 18-29

Stand: 2017-12-06 Druckdatum: 30.05.2026

1 Pflichtmodule

Praxisphase					
Company Internship					
Kürzel:		Workload:	540 h	Leistungspunkte:	18
Semester:	3	Dauer:	1 Semester	Häufigkeit:	Regelmäßig im Wintersemester
Lehrveranstaltungen			Präsenzzeit	Selbststudium	
Praxisphase			h	540 h	
Lehrformen					
Projekt, Sonstige					
Gruppengröße					
Individuelle Betreuung und Prüfung durch eine/n Professor/in der Westfälischen Hochschule. Die Auswahl des/der betreuenden Professors/Professorin obliegt der/dem Studierenden im Benehmen mit der/dem betreffenden Betreuer/in.					
Qualifikationsziele					
<ul style="list-style-type: none"> - Studierende kennen Aufgabenprofile im professionellen oder forschungsbezogenen Umfeld eines/einer Masterabsolventen / Masterabsolventin und können diese erklären - Studierende können die bisher erworbenen theoretischen Kenntnisse im professionellen oder forschungsbezogenen Umfeld anwenden und nach wissenschaftlichen Methoden vertiefen und erweitern - Studierende können Bedeutung wissenschaftlichen Vorgehens in der betrieblichen Praxis bewerten und weitere betriebswirtschaftliche Problem-/Aufgabenstellungen (ggf. auch für die Masterarbeit) erkennen. 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> - Eigene Recherche nach einer geeigneten Stelle für die Praxisphase und Durchlauf des jeweiligen Bewerbungsprozesses - Abstimmung der Aufgabenstellung mit der/dem betreuenden Professor/in als Zulassungsvoraussetzung. Diese sollte möglichst auch einen wissenschaftlichen Erkenntnisgewinn zum Ziel haben. - Durchführung von sehr anspruchsvollen möglichst projektbezogenen Aufgaben unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden. Diese können sich z.B. auf Markt-, Kosten-/Leistungs- oder Geschäftsprozessanalysen beziehen. Ergebnisse sind entsprechend zu bewerten und es sollten daraus strategische Handlungsoptionen abgeleitet werden. - Verfassung eines ca. 20-seitiger Bericht zur Dokumentation von Aufgabenstellung, Lösungswegen und Ergebnissen nach wissenschaftlichem Standard 					
Verwendbarkeit des Moduls					
Pflichtmodul im Studiengang Dienstleistungsmanagement Pflichtmodul im Studiengang Unternehmensrechnung					
Empfohlene Voraussetzungen/Vorkenntnisse					
keine					
Prüfungsformen					
schriftliche Ausarbeitung					
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten					
Zur Anerkennung der Praxisphase sind ein ca. 20-seitiger Bericht zur Dokumentation von Aufgabenstellung, Lösungswegen und Ergebnissen nach wissenschaftlichem Standard sowie ein qualifiziertes Arbeitszeugnis vorzulegen. Beachten Sie bitte auch weitere Informationen im moodle-Kurs "Prüfungsangelegenheiten" unter dem link https://moodle.w-hs.de/course/view.php?id=218#section-5					
Stellenwert der Note in der Endnote					
Einfaches Leistungspunkte-Gewicht					
Hauptamtlich Lehrende(r)					
Alle Professor/inn/en					
Modulbeauftragte(r)					
Studiendekan Wirtschaft					
Sonstige Informationen					
Die Praxisphase umfasst einen Zeitraum von mindestens 14 Wochen und erstreckt sich in der Regel über die zweite Semesterhälfte des dritten Studiensemesters. Die Studierenden sollen durch konkrete Mitarbeit in den Unternehmen an die Anforderungen des Berufsfeldes herangeführt werden. Beachten Sie bitte auch weitere Informationen im moodle-Kurs "Prüfungsangelegenheiten" unter folgender web-Adresse https://moodle.w-hs.de/course/view.php?id=218#section-5					

1 Pflichtmodule

Strategisches Controlling und Unternehmensplanung

Strategic Controlling and Corporate Planning

Kürzel:	SCP	Workload:	180 h	Leistungspunkte:	6
----------------	-----	------------------	-------	-------------------------	---

Semester:	2	Dauer:	1 Semester	Häufigkeit:	Regelmäßig im Sommersemester
------------------	---	---------------	------------	--------------------	------------------------------

Lehrveranstaltungen	Präsenzzeit	Selbststudium
Seminaristische Vorlesung	30 h	60 h
Planspiel Going Global	30 h	60 h

Lehrformen

Vorlesung, Übung, Sonstige

Gruppengröße

ca. 20

Qualifikationsziele

Studierende, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben,

- können die Notwendigkeit eines strategischen Managements im Unternehmen begründen, dessen Aufgaben einordnen sowie Elemente der Unternehmenskultur - Grundlage der Unternehmensstrategie - umreißen und anhand von (Praxis-)Beispielen illustrieren und deren Zusammenspiel mit der Zielbildung charakterisieren ,
- können den Prozess der Strategischen Unternehmensführung beschreiben und deren Aufgabenstellung an das strategische Controlling als Unterstützungsfunktion ableiten und strukturieren,
- sind in der Lage, das System des strategischen Controllings aufzuzeigen und zu erklären und von dem des operativen Controllings abzugrenzen,
- können die Aufgaben des strategischen Controllings auf Basis des strategischen Planungsprozesses organisieren und in Beziehung zueinander setzen,
- können die Instrumente des strategischen Controllings, insb. der strategischen Planung anwenden, im Hinblick auf betriebliche Aufgabenstellungen überprüfen, im Gesamtzusammenhang arrangieren und auf eigene Aufgabenstellungen übertragen,
- können die unterschiedliche Planungsebenen im Unternehmen unterscheiden, die Aufgaben der Unternehmensplanung einordnen und die Zusammenhänge der Pläne bzw. integrierten Planung erkennen ,
- können insbesondere die Finanzpläne erstellen und deren Ergebnisse im Hinblick auf den Zielerrechnungsgrad auch der Unternehmensstrategie analysieren und kommentieren,
- können die Grenzen der integrierten Unternehmensplanung kritisch hinterfragen und Alternativen selbstständig erarbeiten und Stellung nehmen,
- können auf Basis eines Planspiels selbstständig Strategien entwerfen und überprüfen, Instrumente der strategischen Planung anwenden und die Auswirkungen auf die Unternehmensplanung (operative Pläne sowie Finanzpläne) ermitteln und beurteilen sowie Schlüsse auf die strategischen Entscheidungen ziehen sowie
- können auf Basis eines Planspiels die besonderen Aufgaben einer Internationalisierungsstrategie herausarbeiten und charakterisieren.

Inhalte

1. Strategisches Management und strategischer Management-Prozess
 - Der Strategiebegriff und Einordnung des strategischen Managements
 - Unternehmenskultur und Zielbildung: Vision - Mission - Strategie - Leitbild
 - Geschäfts- und Entwicklung von Unternehmens- und Geschäftsfeldstrategien
 - Strategischer Management-Prozess und Planungsebenen im Unternehmen
2. Strategisches Controlling und Planung
 - Motivation und Einordnung eines strategischen Controllings, Abgrenzung
 - Leitbildcontrolling versus Kennzahlencontrolling
 - Ablauf des strategischen Planungsprozesses und der strategischen Kontrolle
 - Strategische Planung: Unternehmens-, Markt- und Wettbewerbsanalyse, Strategieformulierung
 - Strategische Kontrolle: Strategische Wahl und Implementierung bzw. Operationalisierung der Strategie
 - Strategische Information(systeme): Frühwarn- und Früherkennungssysteme
 - Exkurs: M&A-Transaktionen, Beteiligungslebenszyklus, Due Dilligence
 - Instrumente des strategischen Controllings und der Planung, z.B. Übungen zu Leitbildern, Branchenstrukturmodell nach Porter, Portfoliomanagement, PEST-Analyse, GAP-Analyse, Wertanalyse etc. (parallel zu 2. in Fallstudien und Übungen)
3. (integrierte) Unternehmensplanung

- Von der Strategischen Planung über die Mittelfristplanung zur operativen Unternehmensplanung
 - Bestandteile und Ablauf einer (integrierten) Unternehmensplanung
 - Operative Pläne und deren Zusammenhang: Absatzplan, Produktionsplan, Investitionsplan etc.
 - Kosten- und Ergebnisplanung, Plan-GuV, Planbilanz
 - Liquiditäts- und Finanzplanung
 - Instrumente der Unternehmensplanung, z.B. Produktionsplanung, Gemeinkostenplanung, Ergebnisplanung, Umsatz-Rendite-Modelle etc.
 - Exkurs: Unternehmensbewertung, Stress-Tests
4. Planspiel Going Global (parallel)

Der inhaltliche Fokus dieser Veranstaltung liegt auf den Abschnitten 2. und 3., dabei wird auch auf die Besonderheiten der Dienstleistungsbranche abgestellt.

Verwendbarkeit des Moduls

Pflichtmodul im Studiengang Unternehmensrechnung

Wahlpflichtmodul im Studiengang Dienstleistungsmanagement, Wahlpflichtmodule allgemein

Empfohlene Voraussetzungen/Vorkenntnisse

Grundlagen der BWL, Grundlagen des Managements, Grundlagen des Controllings

Prüfungsformen

Klausur, Vortrag, schriftliche Ausarbeitung

Die Prüfungsform wird in den ersten zwei Wochen des Semesters durch den Prüfer/die Prüferin bekannt gegeben.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note in der Endnote

Einfaches Leistungspunkte-Gewicht

Hauptamtlich Lehrende(r)

Prof. Dr. Pietschmann

Modulbeauftragte(r)

Prof. Dr. Pietschmann

Sonstige Informationen

Literatur:

- Baum, H.G.; Coenenberg, A., G., Günther, T.: Strategisches Controlling, 5. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart, 2013
- Baumüller, J., Hartmann, A., Kreuzer, C.: Integrierte Unternehmensplanung: Grundlagen, Funktionsweise und Umsetzung, Linde Verlag, Wien, 2015
- Bea, F., X., Haas, J.: Strategisches Management, 8. Auflage, UTB Verlag Stuttgart, 2017
- Bucholz, L.: Strategisches Controlling - Grundlagen - Instrumente - Konzepte, 2. Auflage, Springer Gabler, Berlin, 2013
- Burger, A.; Ulbrich, P., Ahlemeyer, N.: Beteiligungscontrolling, 2. Auflage, Oldenbourg, München, 2010
- Eicker, S., Kress, S., Lelke, F.: Wertorientierung im Strategischen Managementprozess konzerngebundener Dienstleistungsunternehmen. In: Controller-Magazin, Heft 3/06. S. 284-291, Mai 2006
- Dörner, D.: Die Logik des Mißlingens, Strategisches Denken in komplexen Situationen, 14. Auflage, Rowohlt Taschenbuch Verlag, Berlin 2013
- Graumann, M.: Controlling, 4. Auflage, NWB-Verlag, Herne, 2014
- Graumann, M.: Fallstudien zum Controlling - Strategisches und operatives Controlling, 3. Auflage, NWB-Verlag, Herne, 2014
- Hammer, R.: Unternehmensplanung - Planung und Führung, 9. Auflage, De Gruyter, Berlin, 2015
- Hórvath, P.: Controlling, 12. Auflage, Vahlen, München, 2011
- Hungenberg, H.: Strategisches Management in Unternehmen, Ziele - Prozesse - Verfahren, 8. Auflage, Gabler Wiesbaden, 2014
- Kohlert, H.: Unternehmensanalyse und strategische Planung, Verlag Kohlhammer, Stuttgart, 2016
- Littkemann, J., Zündorf, H. (Hrsg.): Beteiligungscontrolling, nwb, Herne, 2004
- Lippold, D.: Marktorientierte Unternehmensplanung - Eine Einführung, Springer Gabler, Berlin, 2015
- Meier, H.: Unternehmensführung - Aufgaben und Techniken des betrieblichen Managements, 5. Auflage, NWB-Verlag, Herne, 2012; Schröder, E. F.: Modernes Unternehmenscontrolling - Handbuch für die Unternehmenspraxis, 8. Auflage, Kiehl, Ludwigshafen, 8. Auflage, 2003; Welge, M., K., Al-Laham, A.: Strategisches Management - Grundlagen - Prozess - Implementierung, 6. Auflage, Springer, Gabler, Berlin, 2012
- sowie Unterlagen zum Planspiel Going Global von Topsim, Tata Systems

1 Pflichtmodule

Wertmanagement und -controlling

Value Based Management and Controlling

Kürzel:	WMC	Workload:	180 h	Leistungspunkte:	6
Semester:	3	Dauer:	1 Semester	Häufigkeit:	Regelmäßig im Wintersemester

Lehrveranstaltungen	Präsenzzeit	Selbststudium
Wertmanagement und -controlling Vorlesung	30 h	60 h
Wertmanagement und -controlling Übung	30 h	60 h

Lehrformen

Vorlesung, Übung, Seminar

Gruppengröße

ca. 20

Qualifikationsziele

Studierende, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben,

- kennen die veränderten Tendenzen der Finanzierung von Unternehmen und können deren Auswirkungen auf das Management der Unternehmen und das Controlling folgern (Taxonomiestufe 4),
- haben einen umfassenden Einblick in die Ermittlung der Kapitalkostenvorgabe erhalten und können diese selbständig darstellen und deren Einflussfaktoren erklären und beurteilen (Taxonomiestufe 5),
- kennen die unterschiedlichen wertorientierten Kennzahlensysteme, können diese gegenüberstellen und für den Einsatz in der betrieblichen Praxis evaluieren (Taxonomiestufe 6),
- können die Anforderungen und Handlungsanleitungen an ein wertorientiertes Management darstellen und die Werttreiber in Beziehung setzen (Taxonomiestufe 6),
- können auf die Auswirkungen des (eigenen) unternehmerischen Handelns auf den Wert des Unternehmens schließen (Taxonomiestufe 6),
- können die Grenzen des wertorientierten Managements aufzeigen und den Übergang zur werteorientierten Unternehmensführung darstellen (Taxonomiestufe 6),
- können die Parameter und Grenzen für die Unternehmensbewertung, insb. nach der DCF-Methode aus interner Unternehmenssicht identifizieren und das unternehmerische Handel entsprechend ausrichten und beurteilen (Taxonomiestufe 6),
- sind in der Lage, die Besonderheiten des Wertmanagements in der Dienstleistungsbranche zu erkennen und geeignete weiterführende Ansätze für Dienstleistungsunternehmen selbstständig zu erarbeiten (Taxonomiestufe 6) sowie
- sind in der Lage, geeignete Methoden auszuwählen und auf Unternehmen der Dienstleistungsbranche (z.B. industrielle Services, Logistik, Ver- und Entsorgung...) zu übertragen, anzupassen und zu erweitern (Taxonomiestufen 5 und 6).

Inhalte

1. Aktuelle Entwicklungen im Unternehmensumfeld mit Bezug zum Controlling
 - Schlagzeilen aus der Wirtschaftspresse und Unternehmensbeispiele als Fallbeispiele
 - Rekapitalisierung als Teil der ganzheitlichen Restrukturierung
 - Shareholder Value und das Phänomen des "Private Equity" bzw. Beteiligungsgesellschaften
2. Wertorientiertes Controlling und Wertmanagement
 - Entstehung und Idee des wertorientierten Controllings
 - Ermittlung der Kapitalkostenvorgabe
 - Konzepte und Kennzahlen des wertorientierten Controllings
3. Wertorientiertes Management im Unternehmen
 - Stellhebel der wertorientierten Unternehmensführung
 - Wertgenerator und Werttreiberkonzept
 - Einführung in die Unternehmensbewertungsansätze / DCF-Methode
4. Besonderheiten des Wertmanagements in Dienstleistungsunternehmen
 - Humanvermögens- und Investitionsrechnung
 - Wertorientierte Kennzahlen für Dienstleistungsunternehmen (z.B. VapP)
 - Wissensbilanz und immaterielle Vermögensgegenstände
5. Übungen zum wertorientierten Controlling und Beteiligungscontrolling (parallel)
 - Übungen zu wertorientierten Kennzahlen und Controlling
 - Übungen zur Unternehmensbewertung / DCF-Methode
 - Übungen zu Umsatz-Rendite: Modelle / Integrierte Planung

6. Falls möglich: Bearbeitung Aufgabenstellungen aus der Unternehmenspraxis (parallel)

Verwendbarkeit des Moduls

Pflichtmodul im Studiengang Unternehmensrechnung

Wahlpflichtmodul im Studiengang Dienstleistungsmanagement, Wahlpflichtmodule allgemein

Empfohlene Voraussetzungen/Vorkenntnisse

Controlling-Grundlagen

Prüfungsformen

Klausur, Vortrag, schriftliche Ausarbeitung

Die Prüfungsform wird in den ersten zwei Wochen des Semesters durch den Prüfer/die Prüferin bekannt gegeben.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note in der Endnote

Einfaches Leistungspunkte-Gewicht

Hauptamtlich Lehrende(r)

Prof. Dr. Pietschmann

Modulbeauftragte(r)

Prof. Dr. Pietschmann

Sonstige Informationen

Literatur:

Coenenberg, A. D., Salfeld., R: Wertorientierte Unternehmensführung, 2. Auflage, Schäffer Poeschel, Stuttgart, 2007

Weber, J., Bramsemann, U., Heineke, C., Hirsch, B.: Wertorientierte Unternehmenssteuerung - Konzepte - Implementierung - Praxisstatements, 2. Auflage, Gabler, Verlag, Wiesbaden, 2017

Günter, T.: Unternehmenswertorientiertes Controlling, Vahlen, München, 2000

Groll, K.-H.: Kennzahlen für das wertorientierte Management, Hanser, München, 2003

Landsmann, C.: Wertorientierte Unternehmenssteuerung bei der E.ON AG, und Fallstudie Performance Messung, 2002;

Arbeitskreis "Wertorientierte Führung in mittelständischen Unternehmen" der Schmalenbach Gesellschaft:

Wert(e)orientierte Führung in mittelständischen Unternehmen, In: Finanz Betrieb 9/2003;

Eicker, S., Kress, S., Lelke, F.: "Wertorientierung im Strategischen Managementprozess konzerngebundener

Dienstleistungsunternehmen". In: Controller-Magazin, Heft 3. S. 284-291, Mai 2006;

Kress, S.; Lelke, F.: Performance und Value Measurement im Personalbereich - Integration, Kennzahlen und betriebliche Realität.

In: Controller Magazin, S. 29-37, Heft 4, 2009

Burger, A., Ulbrich, P., Ahlemeyer, N.: Beteiligungscontrolling, 2. Auflage, Oldenbourg, München, 2010

Littkemann, J.; Zündorf, H. (Hrsg.): Beteiligungscontrolling: Ein Handbuch für die Unternehmens- und Beratungspraxis, NWB Verlag, Herne; 2004

Henselmann, K., Kniest, W.: Unternehmensbewertung: Praxisfälle mit Lösungen, 5. Auflage, Verlag Neue Wirtschaftsbriefe, Herne, 2015

Radinger, G.: Unternehmenswertermittlung über Multiplikatoren, In: Controller Magazin, Heft 4, 2010

Brandl, J.: Humankapitalbewertung. Abteilung für Personalmanagement Wirtschaftsuniversität Wien, 2005

Barber, F., Strack, R.: The Surprising Economics of a "People Business". In: Harvard Business Review, S. 80-90, June 2005

Auer, T.: Immaterielle Vermögenswirte bilanzieren - Auf der Suche nach dem Ei des Kolumbus. In: Mergers& Acquisitions, Heft 4, 2007

Fitz-enz, J.: How to Measure Human Resource Management. Mcgraw-Hill Professional, New York, 2000

Fitz-enz, J.: The ROI of Human Capital: Measuring the Economic Value of Employee Performance,

Mcgraw-Hill Professional, New York, 2000;

Fitz-enz, J.: HR Measurement: Formulas for Success. In: Personnel Journal, October 1985, 64. Jg. S. 53-60

Littkemann, J.: Übungen zum Controlling Band 1 und Band 2, 1. und 2. Auflage, Books on Demand, Norderstedt 2008 und 2010 sowie weitere Übungsbücher

1 Pflichtmodule

Wirtschaftswachstum, Strukturwandel und Wettbewerb

Intermediate Economics

Kürzel:	IE	Workload:	180 h	Leistungspunkte:	6
----------------	----	------------------	-------	-------------------------	---

Semester:	1	Dauer:	1 Semester	Häufigkeit:	Regelmäßig im Wintersemester
------------------	---	---------------	------------	--------------------	------------------------------

Lehrveranstaltungen	Präsenzzeit	Selbststudium
Wachstum, Innovation und Strukturwandel	60 h	120 h

Lehrformen

Vorlesung, Übung

Gruppengröße

ca. 40

Qualifikationsziele

Die Studierenden kennen die Triebfedern des Wirtschaftswachstums und wissen, dass Wachstum durch neue Produkte und neue Prozesse zustande kommt. Sie sind mit der Tertiarisierung als dem Muster des Strukturwandels vertraut und können wirtschaftspolitische Einflussnahme darauf einschätzen.

Die Studierenden können Muster des Strukturwandels auf Besonderheiten von Dienstleistungsmärkten anwenden. Sie kennen die Grundlagen der Regulierung marktmächtiger Anbieter und können alternative Regulierungsansätze eigenständig beurteilen. Sie sind mit verschiedenen Preismodellen auf mit digitalen Märkten vertraut und können eigenständig Strategien auf diesem Märkten formulieren.

Inhalte

- Wirtschaftswachstum - Messung, Theorien, Strategien
- Erfolgsfaktoren und Bremsen des Wachstums
- Wirtschaftsleistung, Lebensqualität und Nachhaltigkeit
- Technischer Fortschritt, Innovationen und Strukturwandel
- Grundlagen der Wachstums- und Strukturpolitik
- "New Economy", Netzwerke und externe Effekte
- Regulierung

Verwendbarkeit des Moduls

Pflichtmodul im Studiengang Dienstleistungsmanagement

Pflichtmodul im Studiengang Unternehmensrechnung

Empfohlene Voraussetzungen/Vorkenntnisse

Keine

Prüfungsformen

Klausur, schriftliche Ausarbeitung

Die Prüfungsform wird in den ersten zwei Wochen des Semesters durch den Prüfer/die Prüferin bekannt gegeben.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note in der Endnote

Einfaches Leistungspunkte-Gewicht

Hauptamtlich Lehrende(r)

Prof. Dr. Siebe

Modulbeauftragte(r)

Prof. Dr. Siebe

Sonstige Informationen

Die aktuelle Literatur wird zu Beginn des Moduls vom Dozenten bekanntgegeben.

Stand: 2017-12-06 Druckdatum: 30.05.2026

2 Wahlpflichtmodule Accounting/Taxation

Ausgewählte Kapitel des Accounting

Advanced Accounting on specific topics					
Kürzel:		Workload:	180 h	Leistungspunkte:	6
Semester:	2	Dauer:	Semester	Häufigkeit:	Regelmäßig im Sommersemester
Lehrveranstaltungen				Präsenzzeit	Selbststudium
Ausgewählte Kapitel des Accounting				60 h	120 h
Lehrformen					
Vorlesung, Übung, Seminar, Sonstige					
Gruppengröße					
10-15					
Qualifikationsziele					
Sie kennen die wichtigsten, aktuellsten Praxis-Fragestellungen und können diese in eigenen Worten beschreiben. Über die Kenntnis der theoretischen Grundlagen hinaus sind Sie in der Lage, Techniken und Methoden zur Lösung komplexer Rechnungslegungssachverhalte anzuwenden.					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> - Vorstellung aktueller Themen, Problembereiche und Fragestellungen aus dem Bereich Rechnungslegung. - Abhängig von den aktuellen Entwicklungen haben die Veranstaltungen wechselnde Inhalte. - Die konkreten Inhalte werden unter Berücksichtigung der aktuellen Rechnungslegungs-Forschungsgebiete angeboten. - Die Inhalte werden auf der Basis von Fallstudien bearbeitet; zudem sind Praktikervorträge geplant. 					
Verwendbarkeit des Moduls					
Wahlpflichtmodul im Studiengang Unternehmensrechnung, Wahlpflichtmodule Accounting/Taxation					
Empfohlene Voraussetzungen/Vorkenntnisse					
Prüfungsformen					
Klausur, Vortrag, schriftliche Ausarbeitung					
Die Prüfungsform wird in den ersten zwei Wochen des Semesters durch den Prüfer/die Prüferin bekannt gegeben.					
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten					
Bestandene Modulprüfung					
Stellenwert der Note in der Endnote					
Einfaches Leistungspunkte-Gewicht					
Hauptamtlich Lehrende(r)					
Prof. Dr. Oberdörster					
Modulbeauftragte(r)					
Prof. Dr. Oberdörster					
Sonstige Informationen					

2 Wahlpflichtmodule Accounting/Taxation

Customer Equity Management

Customer Equity Management					
Kürzel:		Workload:	180 h	Leistungspunkte:	6
Semester:	2	Dauer:	1 Semester	Häufigkeit:	Regelmäßig im Sommersemester
Lehrveranstaltungen				Präsenzzeit	Selbststudium
Customer Equity Management				60 h	120 h
Lehrformen					
Seminar					
Gruppengröße					
ca. 20					
Qualifikationsziele					
<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden kennen unterschiedliche Customer Equity Modelle und sind in der Lage, diese unternehmens- bzw. branchenspezifisch anzuwenden. - Sie können Unternehmensbewertungen auf der Basis von Customer Equity Berechnungen eigenständig durchführen. Zudem sind sie in der Lage, Über- bzw. Unterbewertungen von Unternehmen zu analysieren. - Die Studierenden können die Werttreiber innerhalb der Service Profit Chain identifizieren. Zudem sind sie in der Lage, die Zusammenhänge zwischen diesen Werttreibern und dem Customer Equity bzw. Unternehmenswert aufzuzeigen - Sie können ein ganzheitliches Customer Equity Management konzeptionell entwickeln und operationalisieren. - Sie sind in der Lage, Auswahl, Implementierung und Weiterentwicklung von Systemen zur automatisierten Unterstützung der Customer Equity Aktivitäten vorzunehmen. 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> - Customer Equity Modelle und Customer Equity Controlling - Erfolgsfaktoren für eine erfolgreiche Customer Equity Management Einführung - Durchführung von Customer Equity Berechnungen - Zusammenhang zwischen Customer Equity und Unternehmenswert - Shareholder Value auf der Basis von Customer Equity und Finanzanalysen - Segmentspezifisches Customer Equity Management und Equity Controlling - Service Profit Chain - Auswahl und Einführung von Systemen für ein automatisiertes Customer Equity Management - Anforderungsmanagement und kontinuierliche Weiterentwicklung des Customer Equity Managements 					
Verwendbarkeit des Moduls					
Wahlpflichtmodul im Studiengang Dienstleistungsmanagement, Wahlpflichtmodule allgemein					
Wahlpflichtmodul im Studiengang Unternehmensrechnung, Wahlpflichtmodule Accounting/Taxation					
Empfohlene Voraussetzungen/Vorkenntnisse					
Keine					
Prüfungsformen					
Vortrag, schriftliche Ausarbeitung					
Die Prüfungsform wird in den ersten zwei Wochen des Semesters durch den Prüfer/die Prüferin bekannt gegeben.					
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten					
Bestandene Modulprüfung					
Stellenwert der Note in der Endnote					
Einfaches Leistungspunkte-Gewicht					
Hauptamtlich Lehrende(r)					
Prof. Dr. Thiel					
Modulbeauftragte(r)					
Prof. Dr. Thiel					
Sonstige Informationen					
Die aktuelle Literatur wird zu Beginn des Moduls vom Dozenten bekanntgegeben.					

2 Wahlpflichtmodule Accounting/Taxation

Mergers & Acquisitions Tax

Kürzel:		Workload:	180 h	Leistungspunkte:	6
Semester:	2	Dauer:	Semester	Häufigkeit:	Regelmäßig im Sommersemester
Lehrveranstaltungen				Präsenzzeit	Selbststudium
				60 h	120 h
Lehrformen					
Vorlesung, Übung					
Gruppengröße					
Qualifikationsziele					
Die Studierenden kennen die wesentlichen zivilrechtlichen Voraussetzungen für eine Unternehmensumwandlung. Darauf aufbauend beherrschen sie die steuerlichen Folgen und sind in der Lage, diese in steuergestalterische Überlegungen miteinzubeziehen. Der aktuelle Stand der wissenschaftlichen Diskussion im Bereich des Umwandlungssteuerrechts ist den Studierenden bekannt und sie können themenbezogen eigene wissenschaftliche Fragestellungen unter Anwendung von wissenschaftlichen Methoden bearbeiten.					
Inhalte					
Verschmelzung auf eine Personengesellschaft Verschmelzung auf eine Kapitalgesellschaft Aufspaltung Abspaltung Einbringung von Betrieben und Teilbetrieben Formwechsel					
Verwendbarkeit des Moduls					
Wahlpflichtmodul im Studiengang Unternehmensrechnung, Wahlpflichtmodule Accounting/Taxation Wahlpflichtmodul im Studiengang Unternehmensrechnung, Wahlpflichtmodule allgemein					
Empfohlene Voraussetzungen/Vorkenntnisse					
Gute Kenntnisse der nationalen Unternehmensbesteuerung empfohlen.					
Prüfungsformen					
Klausur					
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten					
Bestandene Modulprüfung					
Stellenwert der Note in der Endnote					
Einfaches Leistungspunkte-Gewicht					
Hauptamtlich Lehrende(r)					
Prof. Dr. Sejdija					
Modulbeauftragte(r)					
Prof. Dr. Sejdija					
Sonstige Informationen					
Klingebl/Rasch et. al. / Umwandlungssteuerrecht Brähler /Umwandlungssteuerrecht Junge / Lehrbuch Umwandlungssteuerrecht					

Stand: 2019-09-05 Druckdatum: 30.05.2026

2 Wahlpflichtmodule Accounting/Taxation

Tax Transfer Pricing

Tax Transfer Pricing					
Kürzel:		Workload:	180 h	Leistungspunkte:	6
Semester:	2	Dauer:	1 Semester	Häufigkeit:	Regelmäßig im Sommersemester
Lehrveranstaltungen				Präsenzzeit	Selbststudium
				60 h	120 h
Lehrformen					
Seminar					
Gruppengröße					
Qualifikationsziele					
<p>Students are able to determine transfer prices for tax purposes based on the OECD transfer pricing rules. They are in command of the common transfer pricing methodologies and are capable of selecting the appropriate method relating to the individual issue. When it comes to tax planning, Students know the opportunities and limits of tax transfer pricing. They know the most recent research in the field of tax transfer pricing and are able to propose solutions on relevant research questions by means of scientific methods.</p>					
Inhalte					
<p>Arm's length principle of Article 7 + 9 OECD-MTC Comparability Traditional transactional methods - Comparable uncontrolled price method (CUP) - Cost-plus method (C+) - Resale price method (RPM) Transactional profit methods - Transactional net margin method (TNMM) - Profit split method (PSM)</p> <p>Determination of transfer prices with digital tools.</p>					
Verwendbarkeit des Moduls					
<p>Wahlpflichtmodul im Studiengang Unternehmensrechnung, Wahlpflichtmodule Accounting/Taxation Wahlpflichtmodul im Studiengang Unternehmensrechnung, Wahlpflichtmodule allgemein</p>					
Empfohlene Voraussetzungen/Vorkenntnisse					
Experience in corporate taxation and internal accounting is recommended.					
Prüfungsformen					
Vortrag, schriftliche Ausarbeitung					
Die Prüfungsform wird in den ersten zwei Wochen des Semesters durch den Prüfer/die Prüferin bekannt gegeben.					
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten					
Bestandene Modulprüfung					
Stellenwert der Note in der Endnote					
Einfaches Leistungspunkte-Gewicht					
Hauptamtlich Lehrende(r)					
Prof. Dr. Sejdija					
Modulbeauftragte(r)					
Prof. Dr. Sejdija					
Sonstige Informationen					
<p>Recommended literature: OECD Modell Tax Convention OECD Commentary OECD Transfer Pricing Guidelines for Multinational Enterprises and Tax Administrations 2017</p>					

3 Wahlpflichtmodule allgemein (UR)

Dienstleistungscontrolling

Controlling Concept for Service Industries

Kürzel:	DLCO	Workload:	180 h	Leistungspunkte:	6
----------------	------	------------------	-------	-------------------------	---

Semester:	2	Dauer:	1 Semester	Häufigkeit:	Regelmäßig im Sommersemester
------------------	---	---------------	------------	--------------------	------------------------------

Lehrveranstaltungen	Präsenzzeit	Selbststudium
Dienstleistungscontrolling Vorlesung	30 h	60 h
Dienstleistungscontrolling Übung	30 h	60 h

Lehrformen

Vorlesung, Übung, Sonstige

Gruppengröße

ca.20

Qualifikationsziele

Studierende, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben,

- sind in der Lage, einen Überblick über die betrieblichen Funktion Rechnungswesen und Controlling zu geben und deren Bedeutung für Dienstleistungsunternehmen darzustellen und zu begründen,
- können die Besonderheiten und Anforderungen der Dienstleistungsproduktion auf Basis von Typologisierungsansätzen beschreiben, charakterisieren und ableiten,
- können die Problemfelder der Dienstleistungsproduktion aufzeigen und für die Ausprägung des Dienstleistungscontrollings einteilen (z.B. in Prozess- und Projektaufgaben),
- können die Controlling-Instrumente den einzelnen Phasen der Dienstleistungsproduktion zuordnen,
- sind in der Lage, klassische Konzepte der Kostenrechnung und des Controlling - entwickelt vorrangig für Industrieunternehmen - auf ihre Eignung, Besonderheiten und Adaptierbarkeit für Dienstleistungsunternehmen zu untersuchen und zu evaluieren,
- darauf aufbauend können sie deren Einsatz und Eignung im betrieblichen Kontext mit Bezug auf ausgewählte Dienstleistungsbranchen verdeutlichen, adaptieren und praktizieren sowie
- sie können dazu die Controlling-Instrumente in Bezug auf die Anwendung in Dienstleistungsunternehmen zusammenstellen und neu arrangieren.

Inhalte

1. Dienstleistungsproduktion und Rechnungswesen/Controlling
 - Definition und Typologisierung von Dienstleistungen
 - Phasen der Dienstleistungsproduktion
 - Rechnungswesen und Controlling in Dienstleistungsunternehmen
 - Typologisierung der Dienstleistungsproduktion zur Zuordnung von Controllinginstrumente
2. Controlling betrieblicher Funktionen mit Fokus auf die Dienstleistungsproduktion
3. Prozess- und Projektcontrolling in Dienstleistungsunternehmen
 - Aufgaben- und Prozessarten
 - Prozesscontrolling im Rahmen des Prozessmanagements
 - Projektmanagement und -phasen
 - Projektplanung und -controlling
4. Moderne Kostenrechnungskonzepte für die Dienstleistungsbranche
 - Wertefluss der Kostenrechnung in Dienstleistungsunternehmen
 - Kostenrechnungssysteme für Dienstleistungsunternehmen
 - Strategieorientierte Kostenrechnung
 - Teilkostenrechnung und Plankostenrechnung
 - Instrumente des Gemeinkostenmanagements
5. Prozessorientiertes Erfolgs- und Finanz-Controlling in Dienstleistungsunternehmen
 - Controlling-Funktionen und Instrumente
 - Problemfelder in Dienstleistungsunternehmen
 - Controlling-Systeme: Strategisches Controlling, Operatives Controlling
 - Risikocontrolling
6. Fallstudien zum Dienstleistungscontrolling / Übertragung von Instrumenten auf die Dienstleistungsproduktion (parallel)
 - Fallstudien: Target Costing
 - Fallstudien: Prozesskostenrechnung

- Fallstudien: Fixkostenmanagement und flexible Plankostenrechnung / Leerkostenrechnung
- Fallstudien: Deckungsbeitragsrechnung / Managementenerfolgsrechnung

Verwendbarkeit des Moduls

Pflichtmodul im Studiengang Dienstleistungsmanagement
Wahlpflichtmodul im Studiengang Unternehmensrechnung, Wahlpflichtmodule allgemein

Empfohlene Voraussetzungen/Vorkenntnisse

Kenntnisse Internes Rechnungswesen und Controlling-Grundlagen

Prüfungsformen

Klausur, Vortrag, schriftliche Ausarbeitung

Die Prüfungsform wird in den ersten zwei Wochen des Semesters durch den Prüfer/die Prüferin bekannt gegeben.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note in der Endnote

Einfaches Leistungspunkte-Gewicht

Hauptamtlich Lehrende(r)

Prof. Dr. Pietschmann

Modulbeauftragte(r)

Prof. Dr. Pietschmann

Sonstige Informationen

Literatur:

Auer, T.: Immaterielle Vermögenswirte bilanzieren ? Auf der Suche nach dem Ei des Kolumbus: In: Merges&Acquisitions, Heft 4, 2007

Becker, W.; Rech, S.: Dienstleistungscontrolling - Grundlagen, Ansätze, Entwicklungsperspektiven, Kohlhammer, Stuttgart, 2014

Bruhn, M., Stauss, B. (Hrsg.): Dienstleistungscontrolling - Forum Dienstleistungsmanagement, Gabler, Wiesbaden, 2006

Corsten, H.; Gössinger, R.: Dienstleistungsmanagement, 6. Auflage Oldenbourg, Verlag, München, 2015

Corsten, H.; Roth, S. (Hrsg.): Handbuch Dienstleistungsmanagement, Vahlen, München, 2017

Eicker, S., Kress, S., Lelke, F.: Kennzahlengestützte Geschäftssteuerung im Dienstleistungssektor. In: ZfCM - Zeitschrift für Controlling und Management, S. 408- 414, Heft 6, 2005

Fischer, R.: Dienstleistungscontrolling - Grundlagen und Anwendungen, Gabler, Wiesbaden, 2000

Haller, S.: Dienstleistungsmanagement - Grundlagen, Konzepte, Instrumente, 7. Auflage, Gabler, Wiesbaden, 2014

Hórvath, P.: Controlling, 12. Auflage, Vahlen, München, 2011

Kress, S., Lelke, F.: Ableitung von Steuerungskennzahlen im Rahmen des Gegenstromverfahrens - Ein

Kennzahlengenerator für Unternehmen der Dienstleistungsbranche. In: ZfCI - Performance Excellence - Zeitschrift für Controlling und Innovationsmanagement, S. 61 - 66, Heft 2, 2007

Maleri, R., Frieztsche, U.: Grundlagen der Dienstleistungsproduktion, 5. Auflage, Springer, Berlin, 2008

Nagel, A., Rath, V.: Dienstleistungscontrolling, Haufe München, 2004

Schäffer, U., Weber, J.: Herausforderungen für das Dienstleistungs-Controlling. In: krp, Kostenrechnungspraxis, S. 5 - 13, Sonderheft Dienstleistungscontrolling, 2002

Schimank, C., Strobl, G.: Controlling in Shared Services. In: Controlling Fortschritte, Vahlen, München, 2002

Weber, J. (Hrsg.): Dienstleistungscontrolling ? Sonderheft, Kostenrechnungspraxis, 2002

Werner, T.: Kostenrechnung in Dienstleistungsunternehmen, VDM Verlag, 2006

Witt, F.-J., Dienstleistungscontrolling, Gabler, München, 2002

Fallstudienliteratur:

Berens, W., Hoffjan, A., Schmitting, W. (Hrsg.): Controlling in Fallstudien ? Von Erbsenzählern und Zahlenzauberinnen, Schäffer Pöschel, Stuttgart, 1999

Graumann, M.: Fallstudien zum Controlling ? Strategisches und operatives Controlling, 3. Auflage, NWB-Verlag, Herne, 2014

Troßmann, E., Baumeister, A.; Werkmeister, C.: Management-Fallstudien im Controlling, 2. Auflage, München, 2008

sowie weitere Fallstudien zur Übertragung von Controlling-Instrumenten auf die Dienstleistungsproduktion

Stand: 2020-09-09 Druckdatum: 30.05.2026

3 Wahlpflichtmodule allgemein (UR)

Financial Economics					
Financial Economics					
Kürzel:	FinEco	Workload:	180 h	Leistungspunkte:	6
Semester:	2	Dauer:	1 Semester	Häufigkeit:	Regelmäßig im Sommersemester
Lehrveranstaltungen				Präsenzzeit	Selbststudium
Financial Economics				60 h	120 h
Lehrformen					
Vorlesung, Seminar					
Gruppengröße					
20					
Qualifikationsziele					
Die Studierenden...					
<ul style="list-style-type: none"> - erkennen die Notwendigkeit von Finanzintermediation aufgrund von asymmetrischen Informationen und Transaktionskosten sowie die Trends zu Disintermediation. - können unterschiedliche Ausprägungen von Finanzsystemen mit ihren jeweiligen makroökonomischen Wechselwirkungen analysieren. - reflektieren die Rolle der Zentralbanken, insb. in der makroprudenziellen Aufsicht. - wenden geldtheoretische Vorstellungen und Taxonomien auf Kryptowährungen und andere, neue Formen des Geldes an. - analysieren die Pläne für einen Digitalen Euro mit seinen mikro- und makroökonomischen Auswirkungen. 					
Inhalte					
<p>Mit Blockchain-Anwendungen wird versucht, Finanzintermediäre zu umgehen und ein dezentrales Finanzsystem aufzubauen. Der Digitale Euro soll die privaten Kryptowährungen wie den Bitcoin zu zurückdrängen. Banken suchen nach Strategien gegen die Trends zur Disintermediation. Mit der Einführung einer Kapitalmarktunion soll die Finanzierung von Banken auf Investoren verlagert werden. Gleichzeitig steigt die Rolle von Schattenbanken für die Unternehmensfinanzierung an. Mit makroprudenzieller Aufsicht wurde die Bankenregulierung ergänzt und wird nun auf Schattenbanken erweitert.</p> <p>Alle diese Entwicklungen werden in dieser Veranstaltung aus einer volkswirtschaftlichen Perspektive beleuchtet. Sie werden die Rolle der Finanzinstitutionen verändern und die Strukturen der Unternehmensfinanzierung verschieben. Um diese Effekte zu analysieren, werden diese mit geld- und finanztheoretischen Ansätzen analysiert. Nicht die mathematische Modellierung, sondern die mikro- und makroökonomische Einordnung der Entwicklungen steht im Mittelpunkt.</p>					
<ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung 2. Decentralised Finance 3. Kryptowährungen 4. Digitaler Euro 5. Kapitalmarktunion 6. Schattenbanken / Non-Bank Financial Intermediaries 7. Makroprudenzielle Aufsicht 					
Verwendbarkeit des Moduls					
Wahlpflichtmodul im Studiengang Dienstleistungsmanagement, Wahlpflichtmodule allgemein					
Wahlpflichtmodul im Studiengang Unternehmensrechnung, Wahlpflichtmodule allgemein					
Empfohlene Voraussetzungen/Vorkenntnisse					
Prüfungsformen					
Klausur, Vortrag, schriftliche Ausarbeitung, schriftliche Ausarbeitung					
Die Prüfungsform wird in den ersten zwei Wochen des Semesters durch den Prüfer/die Prüferin bekannt gegeben.					
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten					
Bestandene Modulprüfung					
Stellenwert der Note in der Endnote					
Siehe Prüfungsordnung					
Hauptamtlich Lehrende(r)					
Prof. Dr. Greitens					



Modulbeauftragte(r)
Prof. Dr. Greitens
Sonstige Informationen
Literatur - Verschiedene aktuelle Veröffentlichungen zum Digitalen Euro und Kryptowährungen - Greitens, J. (2024): Geld-Theorie-Geschichte, 3. Auflage, Metropolis Verlag - Hall, P. A. / Soskice, D. (2001): Varieties of Capitalism, The Institutional Foundations of Comparative Advantage, Oxford University Press - Körner, T. / Kruse, O. (2024): Finanzstabilität: Einführung in die makroprudenzielle Politik, Schäffer Poeschel - Scheller, H. K. (2004): The European Central Bank - History, role and functions, ECB

Stand: 2025-01-16 Druckdatum: 30.05.2026

3 Wahlpflichtmodule allgemein (UR)

Finanzmanagement					
Financial Management					
Kürzel:	FiM	Workload:	180 h	Leistungspunkte:	6
Semester:	2	Dauer:	Semester	Häufigkeit:	Regelmäßig im Sommersemester
Lehrveranstaltungen				Präsenzzeit	Selbststudium
Finanzmanagement				60 h	120 h
Lehrformen					
Vorlesung, Übung					
Gruppengröße					
Qualifikationsziele					
<p>Zentrale Themen der Veranstaltung ist die Entscheidung des Unternehmens über die Kapitalstruktur, also die Summe aus Fremdkapital, Eigenkapital und anderen Wertpapieren, die es ausgegeben hat, und die Dividendenpolitik. Nach einer kurzen Wiederholung der Modigliani-Miller-Theoreme wird vor allem auf Marktunzulänglichkeiten wegen Informationsasymmetrie abgestellt. Erfolgreiche Studierende kennen nach Besuch der Lehrveranstaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Formen asymmetrischer Information in Finanzierungsverträgen, - das Problem opportunistischen Verhaltens aufgrund asymmetrischer Informationsverteilung, - das Prinzipal-Agent-Modell der Unternehmensfinanzierung - die Trade-Off-Theorie der optimalen Kapitalstruktur - die Pecking Order Theorie - Problematik der Dividendenpolitik bei asymmetrischer Informationsverteilung <p>und können diese in eigenen Worten beschreiben.</p> <p>Vor dem Hintergrund dieser Kenntnisse können erfolgreiche Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Theorien zur optimalen Kapitalstruktur hinsichtlich ihrer empirischen Relevanz bewerten, - die Kapitalstruktur eines Unternehmens analysieren und strukturieren, - die Finanzierung von Investitionsprogrammen analysieren und strukturieren, - die Ausschüttungspolitik eines Unternehmens analysieren und planen. 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> - Einführung: Modigliani-Miller-Theoreme - Grundansätze der neoinstitutionalistischen Finanzierungstheorie - Der Prinzipal-Agent-Ansatz in der Unternehmensfinanzierung - Die Trade-Off-Theorie der Kapitalstruktur - Die Pecking Order Theorie - Ausschüttungspolitik und Signalling 					
Verwendbarkeit des Moduls					
Wahlpflichtmodul im Studiengang Unternehmensrechnung, Wahlpflichtmodule allgemein					
Empfohlene Voraussetzungen/Vorkenntnisse					
Investition und Finanzierung aus Bachelor-Studium					
Prüfungsformen					
Klausur					
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten					
Stellenwert der Note in der Endnote					
Einfaches Leistungspunkte-Gewicht					
Hauptamtlich Lehrende(r)					
Prof. Dr. Erke					
Modulbeauftragte(r)					
Prof. Dr. Erke					
Sonstige Informationen					
Die aktuelle Literatur wird zu Beginn des Moduls vom Dozenten bekanntgegeben					

3 Wahlpflichtmodule allgemein (UR)

Individuelles Modul					
Individual Module					
Kürzel:	IND	Workload:	180 h	Leistungspunkte:	6
Semester:	3, 4, 5	Dauer:	1 Semester	Häufigkeit:	Nach Bedarf
Lehrveranstaltungen				Präsenzzeit	Selbststudium
Siehe Modulbeschreibung des Fremdmoduls. Das gleiche gilt für den Umfang der Präsenzzeit und des Selbststudiums (rechts) und der Lehrform, die unten mit "Sonstige" angegeben ist.				0 h	180 h
Lehrformen					
Sonstige					
Gruppengröße					
Siehe Modulbeschreibung des Fremdmoduls					
Qualifikationsziele					
Siehe Modulbeschreibung des Fremdmoduls					
Inhalte					
Siehe Modulbeschreibung des Fremdmoduls					
Verwendbarkeit des Moduls					
Wahlpflichtmodul im Studiengang Informatik.Softwaresysteme Wahlpflichtmodul im Studiengang Elektrotechnik - Automation Wahlpflichtmodul im Studiengang Informatik - Intelligente Systeme Wahlpflichtmodul im Studiengang Wirtschaftsinformatik Wahlpflichtmodul im Studiengang Dienstleistungsmanagement, Wahlpflichtmodule allgemein Wahlpflichtmodul im Studiengang Wirtschaft, Wahlpflichtmodule allgemein Wahlpflichtmodul im Studiengang Unternehmensrechnung, Wahlpflichtmodule allgemein					
Empfohlene Voraussetzungen/Vorkenntnisse					
Siehe Modulbeschreibung des Fremdmoduls					
Prüfungsformen					
Siehe Modulbeschreibung des Fremdmoduls					
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten					
Bestandene Prüfung des Fremdmoduls Anerkennung für den Studiengang der/des Studierenden.					
Stellenwert der Note in der Endnote					
Einfaches Leistungspunkte-Gewicht					
Hauptamtlich Lehrende(r)					
Modulbeauftragte(r)					
Dekan					
Sonstige Informationen					
Zur Orientierung für die Wahl: Als Individuelles Modul kann ein beliebiges Modul aus dem akademischen Studienangebot einer wissenschaftlichen Hochschule gewählt werden ("Fremdmodul"), sofern es die folgenden Bedingungen erfüllt: - Das Modul hat mindestens 6 Leistungspunkte, - Es liegt eine Modulbeschreibung vor, die auch einen englischen Modultitel enthält, - Das Modul ist benotet. - Für die Anerkennung in einem Masterstudiengang muss das Fremdmodul ebenfalls aus einem Masterstudiengang stammen.					
Anmerkungen: - Das Fremdmodul kann auch von außerplanmäßigen Blockveranstaltungen wie Summerschools stammen und/oder von Einrichtungen, wie bspw. der Ruhr-Master-School, die von wissenschaftlichen Hochschulen getragen werden. - Bei Fremdmodulen, die keine ECTS-Leistungspunkte ausweisen, ist eine Anerkennung möglich, wenn die äquivalente Workload anderweitig nachgewiesen wird. - Das bestandene Fremdmodul erscheint mit dem Originaltitel und dem englischen Originaltitel auf dem Abschlusszeugnis.					



- Die hier beschriebene freie Wahl eines Wahlpflichtmoduls ist nur einmal innerhalb des jeweiligen Katalogs möglich.
- Bei nicht nationalen Hochschulen ist vorab zu klären, ob Prüfungsleistungen aus dieser Hochschule grundsätzlich anerkannt werden können.
- Die Beweispflicht für die o.g. Bedingungen liegt bei der/dem Studierenden. Im Zweifelsfalle sollte mit dem Prüfungsausschuss bzw. seiner/seinem Vorsitzenden Rücksprache gehalten werden, bevor ein solches Fremdmodul besucht wird.

Das Modul kann nur einmalig verwendet werden.

Stand: 2024-06-05 Druckdatum: 30.05.2026

3 Wahlpflichtmodule allgemein (UR)

Institutionale Finanzdienstleistungen

Financial Services					
Kürzel:		Workload:	180 h	Leistungspunkte:	6
Semester:	2	Dauer:	1 Semester	Häufigkeit:	Regelmäßig im Sommersemester
Lehrveranstaltungen				Präsenzzeit	Selbststudium
Finanzdienstleistungen				60 h	120 h
Lehrformen					
Vorlesung, Praktikum, Seminar					
Gruppengröße					
ca. 20					
Qualifikationsziele					
<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden kennen die vielfältigen Arten, die Besonderheiten und die Bedeutung von Finanzdienstleistungen in modernen Volkswirtschaften. - Sie sind in der Lage, ausgewählte Finanzdienstleistungen als Instrumente des Finanzmanagements zielgerichtet auszuwählen und einzusetzen. - Sie besitzen vertiefte Kenntnisse über Produktion, Vermarktung und Einsatz dieser ausgewählten Finanzdienstleistungen; speziell von Bankkrediten, Bankeinlagen und Derivaten. 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> - Theoretische Grundlagen und Existenz von Banken/Finanzdienstleistungen - Der Bankkredit <ul style="list-style-type: none"> - Theorie des Kreditgeschäftes - Handel und Verbriefung von Krediten - Einlagen <ul style="list-style-type: none"> - Sparen: Empirie und Theorie - Arten von Bankeinlagen - Derivate <ul style="list-style-type: none"> - Arten und Einsatzmöglichkeiten von Derivaten - Allgemeine Bewertung von Derivaten - Aktienderivate - Zinsderivate - Kreditderivate 					
Verwendbarkeit des Moduls					
Wahlpflichtmodul im Studiengang Dienstleistungsmanagement, Wahlpflichtmodule allgemein					
Wahlpflichtmodul im Studiengang Unternehmensrechnung, Wahlpflichtmodule allgemein					
Empfohlene Voraussetzungen/Vorkenntnisse					
Keine					
Prüfungsformen					
Klausur, Zwischenprüfung					
Die Prüfungsform wird in den ersten zwei Wochen des Semesters durch den Prüfer/die Prüferin bekannt gegeben.					
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten					
Bestandene Modulprüfung					
Stellenwert der Note in der Endnote					
Einfaches Leistungspunkte-Gewicht					
Hauptamtlich Lehrende(r)					
Prof. Dr. Erke					
Modulbeauftragte(r)					
Prof. Dr. Erke					
Sonstige Informationen					
Hartmann-Wedels, Thomas/ Pfungsten, Andreas/ Weber, Martin: Bankbetriebslehre. 5. Auflage, Springer 2010; Hiller/Grindblatt/Titman: Financial Markets and Corporate Strategy: European Edition, MacGraw-Hill, 2008.					

3 Wahlpflichtmodule allgemein (UR)

Mergers & Acquisitions Tax

Kürzel:		Workload:	180 h	Leistungspunkte:	6
Semester:	2	Dauer:	Semester	Häufigkeit:	Regelmäßig im Sommersemester
Lehrveranstaltungen				Präsenzzeit	Selbststudium
				60 h	120 h
Lehrformen					
Vorlesung, Übung					
Gruppengröße					
Qualifikationsziele					
Die Studierenden kennen die wesentlichen zivilrechtlichen Voraussetzungen für eine Unternehmensumwandlung. Darauf aufbauend beherrschen sie die steuerlichen Folgen und sind in der Lage, diese in steuergestalterische Überlegungen miteinzubeziehen. Der aktuelle Stand der wissenschaftlichen Diskussion im Bereich des Umwandlungssteuerrechts ist den Studierenden bekannt und sie können themenbezogen eigene wissenschaftliche Fragestellungen unter Anwendung von wissenschaftlichen Methoden bearbeiten.					
Inhalte					
Verschmelzung auf eine Personengesellschaft Verschmelzung auf eine Kapitalgesellschaft Aufspaltung Abspaltung Einbringung von Betrieben und Teilbetrieben Formwechsel					
Verwendbarkeit des Moduls					
Wahlpflichtmodul im Studiengang Unternehmensrechnung, Wahlpflichtmodule Accounting/Taxation Wahlpflichtmodul im Studiengang Unternehmensrechnung, Wahlpflichtmodule allgemein					
Empfohlene Voraussetzungen/Vorkenntnisse					
Gute Kenntnisse der nationalen Unternehmensbesteuerung empfohlen.					
Prüfungsformen					
Klausur					
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten					
Bestandene Modulprüfung					
Stellenwert der Note in der Endnote					
Einfaches Leistungspunkte-Gewicht					
Hauptamtlich Lehrende(r)					
Prof. Dr. Sejdija					
Modulbeauftragte(r)					
Prof. Dr. Sejdija					
Sonstige Informationen					
Klingebiel/Rasch et. al. / Umwandlungssteuerrecht Brähler /Umwandlungssteuerrecht Junge / Lehrbuch Umwandlungssteuerrecht					

3 Wahlpflichtmodule allgemein (UR)

Tax Transfer Pricing

Tax Transfer Pricing					
Kürzel:		Workload:	180 h	Leistungspunkte:	6
Semester:	2	Dauer:	1 Semester	Häufigkeit:	Regelmäßig im Sommersemester
Lehrveranstaltungen				Präsenzzeit	Selbststudium
				60 h	120 h
Lehrformen					
Seminar					
Gruppengröße					
Qualifikationsziele					
<p>Students are able to determine transfer prices for tax purposes based on the OECD transfer pricing rules. They are in command of the common transfer pricing methodologies and are capable of selecting the appropriate method relating to the individual issue. When it comes to tax planning, Students know the opportunities and limits of tax transfer pricing. They know the most recent research in the field of tax transfer pricing and are able to propose solutions on relevant research questions by means of scientific methods.</p>					
Inhalte					
<p>Arm's length principle of Article 7 + 9 OECD-MTC Comparability Traditional transactional methods - Comparable uncontrolled price method (CUP) - Cost-plus method (C+) - Resale price method (RPM) Transactional profit methods - Transactional net margin method (TNMM) - Profit split method (PSM)</p> <p>Determination of transfer prices with digital tools.</p>					
Verwendbarkeit des Moduls					
<p>Wahlpflichtmodul im Studiengang Unternehmensrechnung, Wahlpflichtmodule Accounting/Taxation Wahlpflichtmodul im Studiengang Unternehmensrechnung, Wahlpflichtmodule allgemein</p>					
Empfohlene Voraussetzungen/Vorkenntnisse					
Experience in corporate taxation and internal accounting is recommended.					
Prüfungsformen					
Vortrag, schriftliche Ausarbeitung					
Die Prüfungsform wird in den ersten zwei Wochen des Semesters durch den Prüfer/die Prüferin bekannt gegeben.					
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten					
Bestandene Modulprüfung					
Stellenwert der Note in der Endnote					
Einfaches Leistungspunkte-Gewicht					
Hauptamtlich Lehrende(r)					
Prof. Dr. Sejdija					
Modulbeauftragte(r)					
Prof. Dr. Sejdija					
Sonstige Informationen					
<p>Recommended literature: OECD Modell Tax Convention OECD Commentary OECD Transfer Pricing Guidelines for Multinational Enterprises and Tax Administrations 2017</p>					

3 Wahlpflichtmodule allgemein (UR)

Wirtschaftspsychologische Grundlagen im Management

Foundations of Business Psychology in Management

Kürzel:	WGM	Workload:	180 h	Leistungspunkte:	6
Semester:		Dauer:	1 Semester	Häufigkeit:	Nach Bedarf
Lehrveranstaltungen				Präsenzzeit	Selbststudium
Wirtschaftspsychologische Grundlagen im Management				60 h	120 h
Lehrformen					
Vorlesung, Übung					
Gruppengröße					
40					
Qualifikationsziele					
<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über ein grundlegendes Verständnis der Psychologie und deren Relevanz für wirtschaftliche Fragestellungen, die sie zur reflektierten Analyse und Gestaltung von Management- und Führungssituationen befähigen. Die Studierenden entwickeln zudem ein Bewusstsein für die Bedeutung psychologischer Faktoren im Management und sind in der Lage zentrale psychologische Grundlagen menschlichen Denkens, Fühlens und Handelns im wirtschaftlichen Kontext zu erläutern und einzuordnen, individuelle und soziale Einflussfaktoren auf Verhalten in Organisationen zu analysieren, Entscheidungsprozesse von Individuen und Gruppen kritisch zu reflektieren und das erworbene Wissen zielgerichtet zur Verbesserung der betrieblichen Praxis anzuwenden.</p>					
Inhalte					
<p>Psychologische Grundlagen menschlichen Denkens, Fühlens und Handelns Psychologische Grundlagen gesunder Arbeitsgestaltung Entstehung und Förderung von Mitarbeitendenmotivation- und Zufriedenheit Führung von Mitarbeitenden Wirtschaftspsychologische Grundlagen der Entscheidungsfindung Grundlagen der Kommunikationspsychologie</p>					
Verwendbarkeit des Moduls					
<p>Wahlpflichtmodul im Studiengang Dienstleistungsmanagement, Wahlpflichtmodule allgemein Wahlpflichtmodul im Studiengang Unternehmensrechnung, Wahlpflichtmodule allgemein</p>					
Empfohlene Voraussetzungen/Vorkenntnisse					
Prüfungsformen					
Klausur					
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten					
Bestandene Modulprüfung					
Stellenwert der Note in der Endnote					
Siehe Prüfungsordnung					
Hauptamtlich Lehrende(r)					
Prof. Dr. Britta Rüschoff					
Modulbeauftragte(r)					
Prof. Dr. Britta Rüschoff					
Sonstige Informationen					